

Döbelner Str. 94. Vereinslokal: Restaurant „Zur guten Quelle“, Pl. Leipziger Str. 156. Sitzungzeit: Am ersten Montag jeden Monats Wanderverfammlungen.

o) Verband Dresden-Blauen: Vorsitzender: Bruno Anders, Betriebssekretär, Hohe Str. 38, III.; Kassierer: Ernst Dietrich, techn. Bureauassistent, Manntiusstr. 11, III.; Schriftf.: Betriebssekretär Alwin Queißch, Pl. Zwickauer Str. 142, III.; Obmann: Emil Hauswald, Fbrst., Pl. Kielmannseggstr. 10, I.

Die Sächsische Hauptbibelgesellschaft arbeitet mit 42 Zweigvereinen und sehr vielen Pfarrern als Agenten im Lande. Direktorium: Oberst z. D. Ernst Schubert, Präsident; Oberkonsistorialrat D. Dr. Löber, Vizepräsident; Verlagsbuchhändler Adolf Köhler, Schatzmeister; Pastor Lic. th. D. Wuttig, Sekretär; Expedition und Kasse: Zinzendorfstr. 17, 88. pt.; geöffnet wochent. v. 9—1 und 1/2—6 Uhr, Sonnabend nachm. geschlossen. G. Hartmann, Rechnungsführer.

Sächsischer Hauptmissionsverein, Glied der ev.-luth. Missionsgesellschaft in Leipzig (bez. des ev.-luth. Zentralver. für d. Mission unter Israel dortselbst). 98 Zweigvereine in Sachsen. Präsident: D. Graf Otto Balthum v. Eckstädt; Sekretär: Gymnasialoberlehrer Dr. Otto. Expedition und Bibliothek im Vereinshaus. Kassierer: L. Ungelenk, Firma Justus Naumann's Buchhandlung in Dresden, Wallstr. 6.

Das Sächsische Krüppelheim (Königin Carola-Stiftung) in Dresden-Trachenberge, Carolahöhe, Weinbergstr. 54, ist Eigentum Ihrer Majestät der Königin Witwe und wird von einem Direktorium geleitet, welchem die Oberhofmeisterin Ihrer Majestät der Königin Witwe, Frau v. Pflugk, Erzelenz, als vorsitzendes, Generalmajor z. D. Bortius, als wirtschaftliches und Hofrat Dr. R. Klemm, als ärztliches Mitglied angehören. Vorsteherin der Anstalt ist Fräulein von Kostitz. Das Sächsische Krüppelheim ist eine Erziehungs- und Bildungsanstalt krüppelhafter, sonst aber körperlich und auch geistig gesunder, schulpflichtiger Kinder. 2826, Fernsprechnummer des Maria Anna-Kinderhospitals.

Sächsischer Künstler-Unterstützungsverein. Im leitenden Ausschusse ist Prof. A. Diethel, Vorsitzender, Kaulbachstr. 7, III.; Maler D. Schütz, stellvert. Vors.; Architekt Bruno Müller, Kassierer.

Sächs. Landes-Militär-Hilfsverein und Kgl. sächs. Landesverein der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden. Zweck desselben: Soldaten der Königl. Sächs. Armee, welche im Feldzuge 1866 verwundet oder durch die Strapazen krank geworden, oder in ihrer Arbeitsfähigkeit heruntergekommen sind, sowie die Hinterlassenen der gebliebenen oder der infolge der Kriegsstrapazen u. gestorbenen Soldaten zu unterstützen. Der Verein hat 1870 seine Tätigkeit auch auf die Invaliden und die Hinterlassenen der Sächs. Armee aus dem Feldzuge 1870/71, sowie auf die in Sachsen lebenden deutschen Invaliden aus diesem Feldzuge und deren Relikten ausgedehnt. Sitz des Vereins: Dresden. Vorsitzender im Gesamt-Direktorium: Generalmajor z. D. Freiherr von Friesen, Löwenstr. 1; Beigeordneter, zugleich Vorstand der Leipziger Sektion: Rechtsanwalt Dr. jur. Hillig, Leipzig. Stellvertretender Vorsitzender der Dresdner Sektion: Geh. Kriegsrat a. D. von Ammon, Bettinastr. 16. Geschäftsführer und Bevollmächtigter: Sekretär Däwerig, Str. Leutoburgstr. 17, pt. Geschäftslokal daselbst. Sprechstunden Freitags nachmittags 2—3 Uhr.

Sächsischer Pestalozziverein, unter Protektion Ihrer Maj. der Königin Witwe Carola, bezweckt Unterstützung und Versorgung

hilfsbedürftiger Lehrerwitwen und Lehrerwaisen, sowie bedrängter Lehrer und Lehrerinnen des Vaterlandes. Vors.: Schuldirektor a. D. M. Baron, Franklinstr. 2; Kassierer: Lehrer E. Krans, Uhlandstr. 7, III.

Sächs. Pestalozziverein. (Südwestl. Vororte Dresdens.) Bezirksvorsteher: Oberlehrer E. Schubert, Pl. Kaiser Str. 123, I.

Samariterverein zu Dresden, bezweckt die Folgen von Verunglückungen und plötzlichen Erkrankungen nach Möglichkeit zu mildern 1. durch Ausbildung von Samaritern oder Nothelfern und 2. durch jederzeitige Bereitstellung ärztlicher Hilfe. Die Tätigkeit des Vereins erstreckt sich deshalb auf die Verbreitung der Kenntnis von der ersten Hilfe bei Unfällen, soweit sie bis zur Ankunft des Arztes von Laien geleistet werden kann, auf die Bildung freiwilliger Abteilungen von Hilfsmannschaften (Samariter) und auf die Einrichtung von Sanitäts- oder Rettungswachen bezw. Stationen, welche letztere die baldmöglichste Gewährung ärztlicher Hilfe bei Tag und bei Nacht auf der Wache wie in der Wohnung gewährleisten. Diese Hilfe ist bei Unbemittelten unentgeltlich. Die derzeitigen Wachen befinden sich Wallstr. 14 und Marschallstr. 8. Die Unterrichtskurse über die erste Hilfe bei Unglücksfällen (18—20 Doppelstunden umfassend) werden besonders an Wohlfahrtspolizei-, Eisenbahn-, Straßenbahnbeamte, Feuerwehr, Werkmeister in verschiedenen Betrieben, Turner, aber auch an alle sich meldenden Personen verschiedener Stände, auch Damen, erteilt. Bei besonderen Gelegenheiten, wo größere Menschenansammlungen zu erwarten sind, sorgt der Verein durch fliegende Wachen, Verbandstationen und Samariterpatrouillen für zweckmäßige erste Hilfe bei vorkommenden Unfällen. Ehrenvorsitzende: Geh. Finanzrat Oberbürgermeister Beutler; Generalarzt a. D. Dr. Rühlmann. I. Vors.: Oberarzt d. Kinderheilanstalt Sanitätsrat Dr. med. A. Blettner, Carolastr. 9, pt.; 2. Vors.: Prof. Dr. Weidenbach, Johann Georgen-Allee 4; Schatzmeister: Verwaltungsdirektor Zeden, Str. Augsburger Str. 55; 1. Schriftf.: Verwaltungsdirektor Zenichen, Feldherrenstr. 2, pt.; Vorsteher der Sanitätswachen: Dr. med. Butter, Wintergartenstr. 14; Vorsteher der Unterrichtskurse: Dr. med. Menzel, Mathildenstr. 46.

Schreibstube — Zirkusstr. 7, II., errichtet von dem Bezirksvereine zur Fürsorge für aus Straf- und Korrekationsanstalten Entlassene und dem Stadtvereine für innere Mission, zu vorübergehender Beschäftigung stellen- und erwerbsloser schreibkundiger Personen (Kaufleute, Beamte usw.). Oberleitung: Geheimer Regierungsrat Dr. Gelbhaar, als Vorsitzender des zuerst genannten Vereins.

Schweizerischer Hilfsverein zu Dresden. Vorstand: Pfarrer W. Samper, Lilieng. 15, II. Sprechstunde: an Wochentagen 10—11 Uhr.

Schwesterheim „Genesung“, Tr. Industriest. 23, II., vom 1. April an Geroltsstraße 15. Die Schwestern übernehmen jede Pflege bei Erwachsenen und Kindern ohne Unterschied des Standes, der Konfession und des Ortes. Leitende Schwester: Annerose Abraham. 5734.

Das „**Sidonienheim**“, Könneritzstr. 17, III., ist bestimmt, jungen unbescholtenen katholischen Mädchen, ohne Unterschied des Berufes, Wohnung und Kost zu billigstem Preise zu gewähren. Es soll ihnen das Elternhaus ersetzen, sie in sittlicher Hinsicht schützen und ihnen Gelegenheit bieten, sich diejenigen praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen, die ihnen späterhin bei Führung eines eigenen Haushalts unentbehrlich sind. Vorstand: Oberst z. D. von Pereira, Rittergut Pinnewitz, Post Ziegenhain i. Sa., Absteigequartier: Winkelmann-

straße 47, pt. Oberin: Fräulein von Balg, Könneritzstr. 17, III. Anmeldungen sind an die Oberin zu richten.

Societa Italiana di Mutuo Soccorso Umberto I^o. Italienische Vereinigung zur gegenseitigen Unterstützung. Vors.: Baron Guglielmo Locella, Sedanstr. 22; Geschäftsbureau: König Johann-Str. 3.

Der **Sparverein** hat den Zweck, den weniger bemittelten Personen Gelegenheit zu geben, kleine Ersparnisse allwöchentlich zusammenzulegen und dafür am Schlusse des vom 1. Okt. des einen bis 15. Oktober des anderen Jahres dauernden Sparjahres ihre Einlagen in barem Gelde zurückzunehmen. Die Verwaltung ist für die Sparer unentgeltlich. Den Vorstand bilden: Kfm. Rud. Weigand, Königstr. 2, pt., Vorsitzender; R. Merbach, Baugner Str. 75, 1. Stellv.; E. Hoffstädter, Baugner Str. 77, 2. Stellv. Ehrenmitglied: Ed. Schippan, priv. Kfm. in Langebrück. — Einlagen werden angenommen bei den Kaufleuten: Jul. Adler, Königsbrücker Str. 34; Jul. Berger, F. Emil Schneider Nachf., gr. Meißner Str. 12; Arthur Bernhardt, am Markt 5; J. Dürrlich, Trompeterstr. 14; E. Eisenbeiß, Pi. Trachenberger Str. 67; Alfred Klade, Ferdinandstr. 6; Paul Franz, Striefener Str. 44; A. Friedemann, Weißeritzstr. 40; Oskar Gansauge, Lütichaustraße 13; Carl Gahn, Lbl. Kesselsdorfer Str. 10; Osk. Hantke, Str. Bärensteiner Str. 1; Franz Hauptmann, Dürerstr. 50; Paul Henke, Tiedstr. 10; Paul Hennig, vorm. Ed. Schippan, a. d. Dreikönigskirche 1; Moriz Hennig & Co., Dtra-Allee 29; Bernh. Henoch, vorm. Jul. Fiedler, Rosenstr. 10/12; Oscar Herrnsdorf, Conradstr. 22 u. Rudolfstraße 1; Max Hirsch, Pi. Torgauer Str. 20; C. Hesse, gr. Blauenische Str. 9; Carl Höke, Lindenaustr. 28; E. Hoffstädter, Baugner Str. 77 u. Forststr. 8; Th. Jähnichen, Schreiberberg 16; R. Knappe, Str. Dohnauer Str. 21; Max Ließke, Freiburger Str. 8; Richard Lommassch, Sebnitzer Str. 11; Georg Luder, Grunaer Str. 18; Paul Melzer, Cottaer Str. 15; Otto Mühle, Ramenzer Str. 41; Osto. Mendel, Maternistr. 6; Ernst Neßler, Wettiner Str. 7; B. Neubert Nachf., Kreuzkirche 3; D. Nickol, Schäferstraße 34; Ludwig Pigge, Leipziger Str. 30; Max Pursche, Rietschelstr. 12; Paul Richter, Pl. Zwickauer Str. 111; J. E. Röttsche, Wlasewiger Str. 32; Gustav Schlegel, Louisenstraße 39; Theodor Schmidt, Frauenstr. 1; B. Schneider Nachf., Baugner Str. 27; A. Seeliger, Rampische Str. 2; R. Trage, Zinzendorfstr. 55; W. Uhlmann, Baugner Str. 61; Otto Wehner, Friedrichstr. 8; Paul Wehner, Walpurgisstr. 16; P. Wilmersdorf, Freiburger Str. 33; Max Winkler, Bölsnigstr. 4; Max Wustmann, Johannesstraße 12; P. Ziegenbalg, Königsbrücker Str. 57; R. Zieger, Wettiner Str. 27. Der Zinsenüberschuß wird unter die Sparer nach Höhe ihrer Einlagen verteilt.

Der **Stadtverein für innere Mission in Dresden**, Verein für christliche Liebes- und kirchliche Hilfsarbeit, ist als Kreisverein dem „Landesverein für innere Mission der evang.-luth. Kirche im Königreich Sachsen“ angegliedert. Den Vorstand bilden: Ehrenmitglieder: Oberkonsistorialrat D. Dr. Löber; Konsistorialrat Hofprediger Klemm; Generalmajor z. D. von Süßmilch-Hörnig, Vorsitzender; Geh. Kirchenrat Keller, stellv. Vorsitzender; Pastor Rosenkranz, Vereinsgeistlicher; Dr. jur. Koch, Direktor der städt. Grundrenten- und Hypothekenanstalt, Schatzmeister; Oberrechnungsrevisor Steyer, stellv. Schriftf.; Geh. Finanzrat Kohnschütter,

Größtes Spezialhaus in Dresden für Reparatur, Reinigung, Modernisieren und Änderung von Herren- und Damen-Garderobe, Pelzsachen usw. usw.

J. Conr. NEU.

Trinkt Radeberger Pilsener! Es ist vorzüglich und wohlbekömmlich.